

MITGLIEDERVERSAMMLUNG VOM 20. NOVEMBER 2014 DES DEUTSCHEN SCHULVEREINS WASHINGTON D.C.

Ergebnisprotokoll

Ort: Deutsche Schule Washington D.C.– Aula
8617 Chateau Drive, Potomac, MD 20854
Beginn: 19.40 Uhr
Ende: 22.20 Uhr

1. Begrüßung

- In seiner Funktion als Vorstandsvorsitzender begrüßt Herr Molineus die Mitgliederversammlung und begrüßt alle Anwesenden.

2. Satzungstechnisches

a. Feststellung der Beschlussfähigkeit

- Um 19.40 Uhr ist das erforderliche Quorum von 42 Mitgliedern (1/8 der 336 Mitgliedern) erreicht. Die Versammlung ist beschlussfähig. Es sind derzeit 50 Mitglieder anwesend.

b. Annahme der Tagesordnung

- Die Tagesordnung wird mehrheitlich angenommen.

c. Bestellung der Schriftführerin

- Jasmin Browning wird mehrheitlich als Schriftführerin bestellt.

d. Annahme der Niederschrift der Mitgliederversammlungen vom 12. Juni 2014.

- Die vorgelegte Niederschrift der Mitgliederversammlung vom 12. Juni 2014 wird mehrheitlich angenommen.

3. Berichte

(a) Vorstandsvorsitzender (Sebastian Molineus)

a. Bestandsaufnahme: die ersten „100 Tage“: Stärken, Schwächen, Chancen, Risiken

Die Bestandsaufnahme der Schule war ein wichtiger Punkt der bisherigen Arbeit des Vorstands. Diese Informationen waren essentiell für den Vorstand. Es werden die Stärken, Schwächen, Risiken und Chancen der DSW aufgelistet.

Als eine der potentiellen Chancen stellt Herr Molineus die unzureichende Kundenorientierung heraus. Entsprechend wird in Zukunft die Kundenorientierung ein Fokus der Arbeit des Vorstands darstellen. Ebenso stehen die Kosten der Administration in keinem guten Verhältnis zum geleisteten Service. Auch dies wird der Vorstand angehen.

Um jegliche Ziele zu verwirklichen, bedarf es einer klaren Strategie, die im Falle der Deutschen Schule erst bestimmt werden muss.

b. Was haben wir erreicht?

Erst einmal das Vertrauen wieder herzustellen und Brücken zu bauen, war einer der großen Bemühungen des Vorstands in den ersten 100 Tagen im Amt. Viel Zeit wurde in den Dialog gesetzt.

Der Vorstandsvorsitzende bittet Frau Colopy (Vorsitzende der Angestelltenvertretung), Frau Haeckel (Vorsitzende der Elternvertretung) und Frau Schulz (Vorsitzende der Friends) ein paar Worte zu sagen:

Frau Colopy beschreibt den Start mit dem neuen Vorstand als großartige Erfahrung. Die Lehrer schätzen die Präsenz des Vorstands in der Schule. Frau Colopy bedankt sich beim Vorstand für die Professionalität und Unterstützung der Lehrerschaft.

Frau Haeckel ist ebenfalls sehr dankbar für die Unterstützung des Vorstands. Der Elternbeirat sieht der Zusammenarbeit positiv entgegen.

Frau Schulz beschreibt die Arbeit mit dem neuen Vorstand als absoluten Kurswechsel und freut sich sehr über die Anerkennung, die die Friends seither erhalten haben. Es wird ein aufrichtiges Interesse an der Arbeit der Friends bekundet und dies wird von den Friends sehr positiv aufgenommen.

Alle betonen die Zuversicht, welche in die Zusammenarbeit mit dem Vorstand gesetzt wird.

Die Position des Managing Director wurde abgeschafft und Frau Hopkins als Leitung für den Übergang ernannt. Die Beibehaltung der Position des Managing Director könnte zu Konflikten führen, wie Beispiele andere Schulen zeigen. Die Verwaltung sollte der Schule zuarbeiten; dafür sollte ein klares Zeichen gesetzt werden. Klare Hierarchien und Synergien zwischen Pädagogik und Administration sollen gestärkt werden. Der Schulleiterdienstvertrag sieht ebenfalls das nun wieder bestehende hierarchische Vorgehen vor, und toleriert bestenfalls die Position des Managing Director.

Erste Überarbeitungen von Schlüssel-Richtlinien und Verfahren wurden angegangen. Die Verabschiedung des WiFi Regelwerks, die Abschaffung der ‚Overhead‘ Kosten für die Friends, sowie die Senkung der Preise für individuelle Essensmarken sind nur wenige Beispiele für die Projekte, die der Vorstand bereits bearbeitet hat. Die Gesamtvertragsverhandlungen mit der Angestelltenvertretung sind ebenfalls im vollen Gange.

c. Was muss noch gemacht werden?

In Zukunft soll der Dialog gestärkt werden. Die Schulleitersuche ist ebenfalls von entscheidender Bedeutung. Eine klare Strategie für die Schule soll bei dieser Suche wegweisend sein. Kundenorientierung soll durch Leistungsbewertung verbessert werden. Richtlinien und Vorgänge (wie z.B. die Satzung) sollen überprüft werden. Dies soll eng mit der Botschaft abgestimmt werden. Die Gebührenpolitik soll ebenfalls angegangen werden.

(b) Schulleiter (Jürgen Sarpe)

Herr Sarpe, Stellvertretender Schulleiter, berichtet für die pädagogische Seite. Er berichtet über den Verlauf der Bund-Länder-Inspektion. Das sehr positive Ergebnis ist, dass die Deutsche Schule abermals das Zertifikat einer Exzellenten Auslandsschule erhält. Eine enorm hohe Zufriedenheit der Schüler mit ihren Lehrern und ein sehr guter Unterricht sind Ergebnisse dieser Untersuchung. Dennoch wurden auch Felder mit Verbesserungsmöglichkeiten aufgezeigt.

Der Tag der offenen Tür wurde von den interessierten Eltern sehr positiv bewertet. Die Schüler haben die Eltern durch die Schule geführt, was sehr gut aufgenommen wurde. Informationen wurden von den Schülern an die Eltern weitergegeben.

Herr Gries befindet sich momentan in Deutschland, um Kandidaten für drei zu besetzende Personalstellen zu finden.

Neu in diesem Schuljahr ist, dass in der ersten und zweiten Klasse nun Lernstandsberichte ausgegeben werden.

Frau Hopkins, die seit dem 17.11.14 die Verwaltung leitet, stellt sich kurz vor.

Sie bedankt sich für das ausgesprochene Vertrauen und freut sich auf die Herausforderung. Sie lobt das tolle Team der Verwaltung und freut sich auf die Zusammenarbeit mit allen Kolleginnen und Kollegen, sowie Eltern und Schülern.

Es sollen Bestandsaufnahmen der verschiedenen Bereiche auf den Weg gebracht werden, um so den Service der Administration zu verbessern.

(c) Finanzen (Christopher Sheldon)

a. Jahresabschluss Update

Der Jahresabschluss 2012/2013 wurde erfolgreich abgeschlossen. Der Jahresabschluss 2013/2014 hat bereits begonnen.

b. Aktuellen Finanzergebnisse

Die Schule kann ein gesundes Betriebsergebnis von \$13 Million und einen Überschuss im letzten Schuljahr von \$630.000 vorweisen. Die Schule hat Reserven von \$3,4 Millionen.

c. Update für 2014/2015

Es haben sich dieses Jahr weniger Schüler angemeldet als prognostiziert wurde. Allerdings führte die erhöhte Schülerzahl im Kindergarten zu Mehreinnahmen. Das aktualisierte Budget zeigt ein Betriebsdefizit von - \$220.000, einschließlich Wertminderung und vor Abzug der Kapitalkosten.

d. Leitlinien für die Budgetvorbereitung für 2015/2016

Es sollen die Einnahmen aktiv gesteigert werden, indem die Schülerzahl erhöht wird und gleichzeitig die Kosten so niedrig wie möglich gehalten werden.

Das Budget wird am heutigen Abend nicht verabschiedet werden, jedoch wird eine Erhöhung der Schulgebühren von 0% bis höchstens 2 % angestrebt. Ein Town-hall Meeting für das Budget ist für den Beginn des Jahres 2015 geplant.

Es kommen Fragen in Bezug auf die Wirtschaftlichkeit und Verhältnismäßigkeit der getroffenen Entscheidungen aus dem Publikum auf, beispielsweise in Bezug auf rechtliche Angelegenheiten (Schlichtungsverfahren) oder Personaleinsatz. Der Vorstand erklärt, dass eine Bewertung des Personaleinsatzes durch den Verwaltungsleiter durchgeführt werden wird, um dieses Thema proaktiv anzugehen.

Kosten für Rechtsvertretung belaufen sich im Zeitraum 2013-2014 auf \$68.000. Um die Schule in Zukunft vor weiteren Ausgaben in jener Größenordnung zu schützen, möchte der Vorstand entsprechende Vorkehrungen treffen. Es soll miteinander gesprochen werden, nicht in Rechtsklagen investiert werden.

4. Weitere Berichte

(a) Bau und Transport (Matthias Düwell)

Der Start der energetischen Sanierung blieb angesichts der Beeinträchtigungen durch Staub und Lärm nicht unbemerkt. Beides ist aber in letzter Zeit zurückgegangen. Lärmbelästigungen sind mit Blick auf den einzuhaltenden Fertigstellungstermin nicht immer vermeidbar. Intensive Bohrarbeiten sollen aber außerhalb der Unterrichtszeiten durchgeführt werden.

Die Verwaltung wird nicht vor Mitte Dezember 2014 in die neuen Büros einziehen können.

Während der Sommerferien 2015 wird die arbeitsintensivste Zeit der gesamten Bauarbeiten sein. Durch die Sommerferienverlängerung soll ein Zeitpuffer eingebaut werden. Dafür werden flexible Feiertage genutzt und es entfallen im Frühjahr 2016 die Winterferien.

Die energetische Sanierung seitens der deutschen Bundesregierung muss bis Ende 2015 abgeschlossen sein. Danach werden Renovierungsarbeiten im Inneren des Gebäudes anstehen.

(b) Personal (Gerhard Lair, Anja Graw)

Es sollen Voraussetzungen geschaffen werden, die bewirken, dass alle Beteiligten der Schule gerne an die Deutsche Schule kommen. Intensive Gespräche mit den verschiedenen Interessensgruppen der Schule hat gezeigt: Die Deutsche Schule ist eine exzellente Auslandsschule, es gibt jedoch einige Arbeitsfelder.

Der Vorstand begrüßt die Wiedereingliederung von Frau Dr. Heep.

Anja Graw erklärt, dass zum Ende dieses Schuljahres im Sommer 2015 turnusgemäß die Amtszeit von Waldemar Gries endet. Die Position des Schulleiters ist den Richtlinien für eine deutsche Auslandsschule, die den Schulabschluss Abitur anbietet, entsprechend mit einer ADLK (Auslandsdienstkraft) aus Deutschland zu besetzen, was neben anderen Faktoren den Vorteil mitbringt, dass diese Stelle von Deutschland finanziert wird.

Das Prozedere für die Nachbesetzung der Position ist generell wie folgt: Die Stellenausschreibung erfolgt zuerst zentral über die Zentralstelle für das Auslandsschulwesen (ZfA) in Deutschland auf deren Website, sowie in den Mitteilungsblättern der Bundesländer. Über ihr jeweiliges Bundesland bewerben sich die Interessenten bei der ZfA, die zusammen mit dem Bund-Länder-Ausschuss für Schulische Arbeit im Ausland (BLASchA) einen Schulleiterfindungsausschuss bildet, der eine Vorauswahl von drei geeigneten Kandidaten trifft. Die dort ausgewählten drei Kandidaten sind damit alle für grundsätzlich geeignet befunden worden, eine deutsche Auslandsschule zu leiten und sind im Anschluss der Deutschen Schule Washington zur Endauswahl vorgestellt worden. In der Zeit vom 19.-23. Januar 2015 werden diese Kandidaten vor Ort sein. Im Rahmen eines Assessment-Verfahrens entscheidet der Vorstand der DSW über den Nachfolger/die Nachfolgerin für die Schulleiterposition. Alle Gremien der Schule werden die Gelegenheit haben, die Kandidaten kennenzulernen und mit ihnen ins Gespräch zu kommen. Unter anderem ist ein Town-Hall-Meeting geplant, um den Eltern Gelegenheit zu geben, die Kandidaten kennenzulernen. Die endgültige Personalentscheidung trifft dann der Vorstand.

(c) Strategie (Romanus Berg)

Es soll mit den DSW Interessensgruppen eine gemeinsame Zukunftsvision erarbeitet, eine Strategie entwickelt und gemeinsame Ziele definiert werden. Einmal aufgestellt muss der Plan regelmäßig überprüft und angepasst werden. Dies soll dazu beitragen die Prioritäten der Schule zu definieren.

Der Strategie-Ausschuss soll dazu beitragen die strategische Ausrichtung der Schule zu finden. Eine erste Bestandsaufnahme soll im Frühjahr 2015 fertiggestellt werden. Der Ausschuss lädt interessierter Mitglieder der Schule ein, sich an der anstehenden Arbeit zu beteiligen. Im Rahmen eines Town-Hall Meetings sollen diese Vorschläge und Ergebnisse dann diskutiert werden (Frühling 2015).

(d) Gesundheit und Sicherheit (Cindy Nagy)

Die Ziele dieses Ausschusses sind eine sichere Umgebung für Schüler, Lehrer und Angestellte zu gewährleisten, und auch einen gesunden Lebensstil zu fördern. Frau Nagy lädt alle Interessenten dazu ein, an den Treffen des Ausschusses teilzunehmen.

Es wurden bereits viele wichtige Themen behandelt wie Parkplatz- und Bussicherheit, sicherer Transport des Mittagessens von der Cafeteria zum Kindergarten und Verbesserung der Kommunikation an der Schule. Yoga- und Zumba-kurse für Eltern werden nun angeboten und sehr gut aufgenommen.

Ebenso wurde Zeit darauf verwandt, die Leistungen der Sportmannschaften anzuerkennen.

Einzelne Mitglieder merken an, wie wichtig die Sicherheit für beispielsweise den Bustransport ist. Der Vorstand versichert der Elternschaft, dass dem Vorstand sehr an einer Lösung für diese Punkte gelegen ist.

Es werden ebenso Fragen bezüglich gesundheitsschädlicher Aspekte (Luftreinheit in der Schule, Fußballfeld-Bodenbelag) gestellt. Der Vorstand berichtet, dass momentan keine fortlaufenden Luftreinheitsmessungen unternommen werden, dass jedoch die bisher vorgenommenen Untersuchungen ein gutes Ergebnis gezeigt haben. Sollte die Schulgemeinde jedoch irgendwelche Bedenken haben bittet der Vorstand, dass sich an die Schulkrankenschwester gewandt wird.

Das Board bedankt sich bei Frau Köhler, für ihre engagierte Arbeit als Cafeteria Managerin.

(e) Elternbeirat (Emily Haeckel)

Der Elternbeirat berichtet dass der Elternbeirat viel Zeit darauf verwendet, sich um die Angelegenheiten der Eltern zu kümmern. Dabei ist der Elternbeirat auf die Unterstützung und das Feedback der Eltern angewiesen und lädt daher zur aktiven Mitarbeit ein.

Es wurde eine Umfrage mit den Eltern gestartet. Die Themen, welche für die Eltern wichtig sind, waren unter anderem das Schulmanagement, die Kommunikation, der Lerninhalt, Finanzen und Transparenz die sich gut mit den Prioritäten des Vorstandes in Einklang bringen lassen.

Der Elternbeirat strebt in Zukunft unter anderem die Koordinierung mit anderen Akteuren und Ausschüssen an, und ist offen für Ideen und Vorschläge.

(f) Friends of the German School (Nina Schulz)

Frau Schulz wird im nächsten Jahr nicht mehr für den Friends-Vorstand kandidieren. Der Vorstand muss also neu besetzt werden. Alle Interessierten können sich bei den Friends melden.

Die Adventsfeier wird dieses Jahr den Weihnachtsmarkt ersetzen. Es wird keine Stände von Fremdverkäufern geben. Im nächsten Jahr soll der Weihnachtsmarkt dann wieder stattfinden.

Der Tanzkurs für die Schülerinnen und Schüler läuft seit September und wird sehr gut besucht. Für den Winterball sind noch ein paar Eintrittskarten erhältlich.

Die Friends bedanken sich für die vor kurzem veranlassten Feierlichkeiten zur Anerkennung der Spende der Friends für den IT-Bereich (Smartboards).

Der Vorstand überreicht dem Friends-Vorstand zwei Blumensträuße und eine Bronzeplakette, um ihnen für die Spende des Turnhallenbodens im Jahr 2013 zu danken.

Herr Molineus beschließt die Mitgliederversammlung um 22.20 Uhr.

[Im Original unterzeichnet]

Sebastian Molineus, Vorstandsvorsitzender

[Im Original unterzeichnet]

Romanus Berg, Schriftführer